



Weinbauberatung Emmendingen

Die Weinbauberatung informiert

Weinbauinfo Nr. 21 vom 30.08.2016

Allgemeiner Entwicklungsstand:

Mit leider **einigen Hitzeschäden**, also **Sonnenbrand** ist das **heißeste Wochenende** des Jahres an uns vorübergegangen. Gerade an höheren, südlich ausgerichteten Anlagen am Kaiserstuhl sind Verbrennungsschäden sichtbar. Selbst sehr früh und moderat entblätterte Anlagen sind nicht ganz ohne Schäden je nach ihrem Standort. Wie sagte ein Winzer dieser Tage so schön: „**Jetzt haben wir bald alles durch in 2016**“. Weiterhin **auffällig ist** auch die teilweise stark landschaftsprägende **ESCA**, die sich durch die Bestände „frisst“.

Die **Mostgewichte** bewegen sich zwischen 55 °Oe bei Spätburgunder und Riesling, 60-65 °Oe bei Weiß- und Grauburgunder bis zu 75-100 °Oe bei frühen Sorten wie Regent, Acolon und Solaris. Für die eine oder andere frühe Sorte dürfte damit **in absehbarer Zeit die Lesereife** erreicht sein.

Die **Wetterprognose** meldet für diese Woche **stabiles Sommerwetter mit Temperaturen um 25°C**, zum **Sonntag** hin Durchzug einer **Regenfront** und ab nächster Woche erneut stabiles Sommerwetter.

Tierische Schädlinge:

Kirschessigfliege:

Genau wie wir hat auch die **KEF** am vergangenen Wochenende **ordentlich geschwitzt** und das zeigt sich an den aktuellen **Eiablagezahlen**. Diese halten das **sehr niedrige Niveau** der letzten Wochen und so ist auch **diese Woche weiterhin keine Bekämpfung nötig**.

Auch für den Einsatz des Köderverfahrens in den für den Praxisversuch gemeldeten Sorten und Flächen ist es diese Woche noch zu früh.

Die Ergebnisse der Eibonitur des WBI können unter **www.vitimeteo.de** abgerufen werden.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Grundsätzlich muss **jeder Winzer selbst** die **Notwendigkeit einer Bekämpfung** sowie den **Beginn der Maßnahmen** anhand des Befalls bzw. des Befallsrisikos abwägen und festlegen.
Bei Unsicherheiten bzw. weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Weinbauberatung.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 36

Gez. Renz
Weinbauberatung Landkreis Emmendingen